

Ein musikalisches Feuerwerk bot MixDur in der Wallfahrtskirche

„Das war Chormusik vom Feinsten“, meinten Besucher nach dem Konzert in Violau.

Violau Mit kaum enden wollenden Standing Ovationen drückten die Besucher beim Konzert von MixDur in der Wallfahrtskirche St. Michael in Violau ihre Begeisterung aus. Kommentare wie „Keine Frage, die können es“ oder „Das war Chormusik vom Feinsten“ waren von Besucherinnen nach dem Konzert zu hören. Die ausgesuchten Musikstücke reichten von Mendelssohn über Simon and Garfunkel bis zu Coldplay und führten durch fünf Jahrhunderte. Eine bunte Mischung aus Titeln in deutscher, englischer, italienischer und

französischer Sprache führte die Gäste um die Welt. Die Vielfalt aus Stücken sakraler Werke bis hin zu Swing und Rock zeichnet den Anspruch des Chors aus. Chorleiter Hans Mayer stellte dabei am Keyboard nicht nur sein außergewöhnliches Talent als Musiker unter Beweis, sondern auch ein beeindruckendes Feingefühl beim Zusammenstellen seiner Chormitglieder. Dass Sängerinnen und Sänger in unterschiedlichem Alter mit einer derart stimmungsgewaltigen Aufführung die Menschen begeistert, kann schon als besondere

Leistung gewürdigt werden. Bei Liedern wie „Sounds of silence“ genossen viele Besucher mit geschlossenen Augen den herrlichen Chorgesang von MixDur. Die Moderatorin führte in die Stücke ein und verschaffte so einen Einblick in die Werke und deren Komponisten, was vor allem bei den Titeln aus dem 15. und 16. Jahrhundert hilfreich war. Die Wallfahrtskirche St. Michael in Violau schaffte hierfür die passende Atmosphäre und die Akustik, um das Konzert noch eindrucksvoller werden zu lassen. *Benedikt Kretzler*



Bei Liedern wie „Sounds of silence“ genossen viele den herrlichen Chorgesang von MixDur mit geschlossenen Augen. Foto: Benedikt Kretzler